



Buch der Lieder

von Heinrich Heine (1797-1856)

Nicht ohne Befangenheit übergebe ich der Lesewelt den erneuten Abdruck dieses Buches. Es hat mir die größte Überwindung gekostet, ich habe fast ein ganzes Jahr gezaudert, ehe ich mich zur flüchtigen Durchsicht desselben entschließen konnte. Bei seinem Anblick erwachte in mir all jenes Unbehagen, das mir einst vor zehn Jahren, bei der ersten Publikation, die Seele beklemmte. Verstehen wird diese Empfindung nur der Dichter oder Dichterling, der seine ersten Gedichte gedruckt sah. Erste Gedichte! Sie müssen auf nachlässigen, verblichenen Blättern geschrieben sein, dazwischen, hie und da, müssen welke Blumen liegen, oder eine blonde Locke, oder ein verfärbtes Stückchen Band, und an mancher Stelle muß noch die Spur einer Träne sichtbar sein... Erste Gedichte aber, die gedruckt sind, grell schwarz gedruckt auf entsetzlich glattem Papier, diese haben ihren süßesten, jungfräulichsten Reiz verloren und erregen bei dem Verfasser einen schauerlichen Mißmut. (Heine im Vorwort zur 2. Auflage)

Gesamtlänge: 5:06:02

01 – Junge Leiden 1817-1821: Traumbilder – 34:12 gelesen von Gesine 02 – Junge Leiden 1817-1821: Lieder – 08:16 gelesen von Stephan Gambke, Stefan Schmelz 03 – Junge Leiden 1817-1821: Romanzen – 27:46 gelesen von Stefan Schmelz 04 – Junge Leiden 1817-1821: Sonette – 11:48 gelesen von Stephan Gambke, Stefan Schmelz 05 – Lyrisches Intermezzo 1822-1823, Teil 1 – 12:09 gelesen von Stephan Gambke, Julia Claussen, Ernst Schnell 06 – Lyrisches Intermezzo 1822-1823, Teil 2 – 14:04 gelesen von Ernst Schnell, Jc Guan, Raimund Ruffiner 07 – Lyrisches Intermezzo 1822-1823, Teil 3 – 11:23 gelesen von AliceG, Stephan Gambke, Ernst Schnell, DerHoepp 08 – Lyrisches Intermezzo 1822-1823, Teil 4 – 14:20 gelesen von Sonja, Raimund Ruffiner, ekyale 09 – Die Heimkehr 1823 – 1824, Teil 1 – 26:33 gelesen von AliceG, Gesine, Jc Guan 10 – Die Heimkehr 1823 – 1824, Teil 2 – 20:13 gelesen von Alex Foster, Jc Guan 11 – Die Heimkehr 1823 – 1824, Teil 3 – 24:14 gelesen von Jc Guan 12 – Die Heimkehr 1823 – 1824, Teil 4 – 28:40 gelesen von Jc Guan 13 – Aus der Harzreise 1824 – 17:27 gelesen von Jc Guan 14 – Die Nordsee 1825 – 1826: Zweiter Zyklus – 31:04 gelesen von Jc Guan 15 – Die Nordsee 1825 – 1826: Zweiter Zyklus – 23:53 gelesen von Gesine

Diese Aufnahme ist in der Public Domain und darf ohne Erlaubnis reproduziert, weitergegeben und verändert werden. Weitere Informationen und Hinweise zur Beteiligung an diesem Projekt gibt es bei librivox.org
Coverbild von Moritz Daniel Oppenheim (1800–1882) Cover Design von Hokuspokus.

Buch der Lieder

von Heinrich Heine (1797-1856)

Nicht ohne Befangenheit übergebe ich der Lesewelt den erneuten Abdruck dieses Buches. Es hat mir die größte Überwindung gekostet, ich habe fast ein ganzes Jahr gezaudert, ehe ich mich zur flüchtigen Durchsicht desselben entschließen konnte. Bei seinem Anblick erwachte in mir all jenes Unbehagen, das mir einst vor zehn Jahren, bei der ersten Publikation, die Seele beklemmte. Verstehen wird diese Empfindung nur der Dichter oder Dichterling, der seine ersten Gedichte gedruckt sah. Erste Gedichte! Sie müssen auf nachlässigen, verblichener Blättern geschrieben sein, dazwischen, hie und da, müssen welke Blumen liegen, oder eine blonde Locke, oder ein verfärbtes Stückchen Band, und an mancher Stelle muß noch die Spur einer Träne sichtbar sein... Erste Gedichte aber, die gedruckt sind, grell schwarz gedruckt auf entsetzlich glattem Papier, diese haben ihren süßesten, jungfräulichsten Reiz verloren und erregen bei dem Verfasser einen schauerlichen Mißmut. (Heine im Vorwort zur 2. Auflage)

Gesamtlänge: 5:06:02



Diese Aufnahme ist in der Public Domain und darf ohne Erlaubnis reproduziert, weitergegeben und verändert werden. Weitere Informationen und Hinweise zur Beteiligung an diesem Projekt gibt es bei librivox.org

Coverbild von Moritz Daniel Oppenheim (1800)–1882) Cover Design von Hokuspokus.